

2000 Euro für den Förderverein „Kite“

05.02.2026 | Burghausener Anzeiger



Foto: privat

Burghausen. Die Jahresabschlussfeier der Burghauser CSU ist inzwischen zu einer liebgewonnenen Tradition geworden beim Ortsverband - doch das ist nicht die Einzige. Seit vielen Jahren pflegen sie den Kontakt zum Burghauser Förderverein „Kite/Ghana“ und dessen integrativem Schulprojekt sowie damit verbunden auch eine rege Spendentätigkeit. So hat der erst kürzlich im Amt bestätigte CSU-Ortsvorsitzende **Bernhard Harrer** (Mitte), **Martin Gleixner** (l.) und dem ehemaligen Vorstand **Günther Reithmeier** vom Förderverein einen symbolischen Scheck über 2000 Euro überreicht – Geld, das bei der Jahresabschlussfeier der Burghauser CSU zusammengekommen war.

Begonnen hat diese Aktion beim politischen Ortsverband vor über 20 Jahren mit der Übernahme von mehreren Kite-Patenschaften für körperbehinderte Schulkinder. Damals befand sich das Kite-Projekt noch in der Aufbauphase. Darüber ist es jetzt schon weit hinaus, auch dank der großzügigen SpenderInnen.

Martin Gleixner, der als Schriftführer zusammen mit Franziska Haslwimmer (Erste Vorsitzende), Dana Hölckermann (Zweite Vorsitzende) und Luisa Hölckermann (Beirätin) seit Ende 2025 die neue „Kite“-Vorstandschaft bildet, freute sich sehr über die Spende und bedankte sich für die Treue der Burghauser CSU, die dem Projekt jedes Jahr Geld zukommen lässt. Er betonte, dass eine kontinuierliche finanzielle Unterstützung der „Kite“-Patenkinder und „Kite“-Stipendiaten die Hauptaufgabe des Vereins ist. Während in den vergangenen Jahren der Schwerpunkt auf dem Bau von Internatsgebäuden für die Junior High School lag, ist derzeit der Fokus auf der Ausweitung der Stipendien: Ziel ist es, die Anzahl an geförderten SchülerInnen und Studierenden wieder zu erhöhen. - red